

Es, es, es und es
es ist ein harter Schluß,
daß, daß, daß und daß
daß ich Student sein muß
Ich bin schon fast drei Jahre hier
und das Eine ja, das sag1 ich Dir
nochmal werd ich's nicht probieren - studieren

Ihr, ihr, ihr und ihr
ihr Assis lebet wohl
ihr langweilt uns zum Überdruß
wir hoffen drauf, es ist bald Schluß
bald wer'n wir promovieren - probieren

Die, die, die und die
die Mensa lebt nun wohl
das Essen ist so angericht
manchmal fressen es sogar die Schweine nicht
wir werden bald dinieren - bei Bieren

Er, er, er und er
er hat ja immer recht
wir, wir, wir und wir
wir lernen ihm zu schlecht
was er erzählt, das läßt uns kalt
und kommt er uns dann mit Gewalt
dann wer'n wir uns nicht zieren - probieren

Pep, pep, pep und pep
Pepsin das geht nicht los
Tryp, Tryp, Tryp und Tryp
Trypsin das läuft famos
wir knacken damit alles auf
da gehn sogar die Börsen drauf
wir werden's mit titrieren - probieren

Oh, Rektor von Leipzig
Du großer Studienrat
wir sind Dir Deiner Dienste
so überdrüssig satt.
was fangen wir nun an
in diesem Jammertal
wo es nichts gibt zu finden
als Hetz und Prüfungsqual

Und fängt das Studium an
dann werden wir gestreßt
dann heißt es nur noch pauken
bis uns der Mut verläßt
dann heißt es nur noch pauken
von Morgen bis Mittag
und das verfluchte Streben
das währt den ganzen Tag

Und nach Testaten dann
man ist ganz müd und matt
der Teufel tut nicht fragen
ob man die Lust noch hat
wir schreiben Protokolle
der Mond schon lange scheint
die Zähn zusamm' gebissen
wenn auch ein Auge weint

Ihr Herren nehmt nicht wunder
wenn einer kollabiert
wir werden wie Maschinen
auf Theorie fixiert
doch eines schönen Tages
da ist der Stress vorbei
als kleine Fachidioten
sind wir dann endlich frei

Und werden wir dann alt
wo kommen wir dann hin
die Gesundheit ist verloren
die Geisteskraft dahin
und endlich wird es heißen
nach einem kleinen Test
komm, Alter geh' nach Dösen
bist auch Student gewest

Auf, auf ihr Kämpfer mit Pipetten
frisch auf die Säulen schnell gefüllt.
Es rauschen jetzt die Moleküle
durch die Gelschicht mit Gewalt.

ADH, NAD, Alkohol

Es steht uns offen dann der Mund
Der Schöpp geht der Sache auf den Grund.
Der Schalter wartet auf den Finger,
der Schreiber rast über das Papier.

ADH, NAD, Alkohol

auf, auf
auf, auf
marsch - ans Spekol
stoßt an mit Ethanol

Der Papst lebt herrlich auf der Welt
er lebt von seinem Abbläßgeld
er trinkt den allerbesten Wein
drum möchte ich der Pabst mal sein

Doch nein, er ist ein armer Wicht
ein holdes Mädchen küßt er nicht
er schläft in seinem Bett allein
drum möcht ich auch der Papst nicht sein

Der Sultan lebt in Saus und Braus
er lebt in einem großen Haus
voll wunderschöner Mägdelein
drum möchte ich der Sultan sein

Doch nein, er ist ein armer Mann
er lebt nach seinem al coran
er trinkt nicht einen Tropfen Wein
drum möcht' ich nicht der Sultan sein

Getrennt wünscht' ich mir beider Glück
für keinen einz'gen Augenblick
doch das ging ich mit Freuden ein:
mal Papst, mal Sultan möcht' ich sein

Drum Mädchen gib mir einen Kuß,
denn jetzt bin ich der Sultanus
drum traute Brüder schenkt mir ein,
damit ich auch der Pabst kann sein